

Informationen zu Indikatoren – Umwelt und Nachhaltigkeit

Nationale Themen

1. UBA veröffentlicht „Daten zur Umwelt 2017“

Der Bericht berührt alle Gebiete des Umweltschutzes, vom Klimaschutz, der Luftreinhaltung über die Gewässerqualität bis hin zur Abfallwirtschaft oder auch den wirtschaftlichen Folgewirkungen des Umweltschutzes. Dazu wurden für alle Umweltbereiche insgesamt 50 Indikatoren ausgewählt und soweit vorhanden mit vorliegenden politischen Zielen – beispielsweise aus der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie oder auch aus EU-Richtlinien – unterlegt. Daher stellt das System der Umweltindikatoren gleichzeitig eine Bilanz der Umweltpolitik dar. Die „Daten zur Umwelt 2017“ sind in Deutsch und ab Herbst 2017 auch in Englisch erhältlich. Der Bericht findet sich hier:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/daten-zur-umwelt-2017>.

Dazu die Pressemeldung:

http://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2294/dokumente/pm_22-2017_dzu.pdf.pdf

Die fortlaufend aktualisierten Indikatoren sind zu finden unter:

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/umweltindikatoren>

2. Neue Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet

Das Bundeskabinett hat am 11. Januar 2017 die „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie – Neuauflage 2016“ beschlossen. Sie steht ganz im Zeichen der VN-Agenda 2030 und ihrer Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Sie stellt die umfassendste Weiterentwicklung der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie seit ihrem erstmaligen Beschluss im Jahre 2002 dar.

Die Nachhaltigkeitsstrategie 2016 legt deutsche Ziele zu allen 17 SDGs fest und schildert, mit welchen Maßnahmen die Bundesregierung diese bis zum Jahr 2030 in allen Bereichen nachhaltiger Entwicklung erreichen will: von Armutsbekämpfung, Ernährungssicherung und Gesundheitsfürsorge über Bildung, Geschlechtergleichheit, Rechtsstaatlichkeit hin zu Klima- und Artenschutz, nachhaltigem Konsum und wirtschaftlicher Entwicklung. Die Strategie ist abrufbar unter

<https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Anlagen/Nachhaltigkeit-wiederhergestellt/2017-01-11-nachhaltigkeitsstrategie.pdf>

Hier die Pressemeldung dazu:

<https://m.bundesregierung.de/Content/DE/Pressemitteilungen/BPA/2017/01/2017-01-11-nachhaltigkeitsstrategie-2016.html>

3. Bericht der Bundesregierung zur Lebensqualität in Deutschland

Ziel des Ende 2016 vorgelegten Berichts ist es, ein Indikatoren- und Berichtssystem zur Lebensqualität in Deutschland zu entwickeln. Gegliedert nach den Bereichen „Unser Leben“, „Unser Umfeld“ und „Unser Land“ werden 12 Dimensionen der Lebensqualität thematisiert. Anhand von 46 ausgewählten Indikato-

ren sollen Stand und Entwicklung der Lebensqualität dokumentiert werden. Die Indikatoren mit weiterführenden Informationen finden sich unter:

<https://www.gut-leben-in-deutschland.de/static/LB/indikatoren>

Der Bericht unter:

https://buergerdiallog.gut-leben-in-deutschland.de/SharedDocs/Downloads/DE/LB/Regierungsbericht-zur-Lebensqualitaet-in-Deutschland.pdf?__blob=publicationFile

4 Monitor Nachhaltige Kommune" der Bertelsmann-Stiftung erschienen

Deutsche Kommunen setzen beim Nachhaltigkeitsmanagement unterschiedliche Schwerpunkte. V.a. in den Themenfeldern „Haushaltsführung“, „Bildung“, „Wohnen und Wohnumfeld“ sowie „Klima und Energie“ sind sie bereits sehr aktiv. Die Themen „Entwicklungspolitik“, „Armut“, „Sicherheit“ sowie „Gesundheit und Pflege“ haben dagegen eher nachrangige Bedeutung. Das zeigte sich im „Monitor Nachhaltige Kommune“, den die Bertelsmann Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik entwickelt hat.

Ziel des Monitors ist es, das Nachhaltigkeitsmanagement auf lokaler Ebene mit Indikatoren, Analysen, guten Beispielen und konkreten Handlungsempfehlungen zu unterstützen. Hierzu wurden auf Grundlage eines partizipativ erarbeiteten Indikatorensets eine Datenerhebung und eine Befragung von Verwaltungschefs durchgeführt. An der Befragung nahmen 519 Kommunen aus dem ganzen Bundesgebiet teil.

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/monitor-nachhaltige-kommune/>

5 Nachhaltiger Konsum: Kurzstudie schlägt vier Indikatoren vor

Nachhaltiger Konsum erfordert umwelt- und sozialverträgliche Produktalternativen und ist inzwischen ein zentrales politisches Handlungsfeld. Es findet sich auch in der neuen Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS). Im Auftrag des Rates für Nachhaltige Entwicklung wurde bereits im letzten Jahr eine Kurzstudie zu Indikatoren für einen Nachhaltigen Konsum erarbeitet, deren Aufgabe es ist, den Zustand und die Trendentwicklung zur Erreichung des Ziels eines nachhaltigen Konsums zu beschreiben. Das *imug* aus Hannover hat diese Studie erstellt und schlägt folgende vier Indikatoren vor: „Nachhaltiger Warenkorb [Index]“, „Überschuldung privater Haushalte“, „Genügsamkeits-Index“ und die „CO₂-Bilanz des privaten Konsums“. Die gesellschaftliche Relevanz der Indikatoren, ihre Aussagefähigkeit und Umsetzbarkeit werden in der Studie beschrieben und bewertet. Die neue DNS enthält als Indikator den „Marktanteil von Produkten mit staatlichen Umweltzeichen“ und setzt einen Anteil von 34 Prozent als Zielmarke bis 2030.

<http://www.imug.de/index.php/nachhaltiger-konsum/nachhaltiger-konsum.html>

6 Bundesländerindex Mobilität und Umwelt: Verkehrswende nicht in Sicht

Zum Jahreswechsel wurde das aktuelle indikatorengestützte Länderranking 2016 / 2017 zum Handlungsfeld Nachhaltige Mobilität publiziert. Den Auftrag hierzu erteilten die Allianz pro Schiene, der BUND und der Deutschen Verkehrssicherheitsrat. Die Pressekonferenz wurde live im Internet übertragen, eine Zusammenfassung ist im Internet abrufbar. Die relevanten Themenfelder „Verkehrssicherheit“, „Lärmminimierung“, „Flächenverbrauch“, „Klimaschutz“ und „Luftqualität“ werden hierbei zunächst getrennt bewertet und dann gleichgewichtet zu einem Gesamtindex zusammengeführt. Neben datenbasierten Indikatoren gehen hier auch politische Umweltziele in die Bewertung ein. Während Thüringen, Berlin und Rheinland-Pfalz die drei Spitzenplätze belegen, bilden Hamburg, Bayern und Brandenburg die Schlusslichter. <https://www.allianz-pro-schiene.de/presse/pressemitteilungen/pm-bundeslaenderindex-mobilitaet-und-umwelt/>

Aus den Bundesländern

7 Umweltindikatoren Baden-Württemberg: Neues Faltblatt Daten zur Umwelt

Das jährlich aufgelegte Faltblatt „Daten zur Umwelt - Umweltindikatoren Baden-Württemberg“ präsentiert in knapper und übersichtlicher Weise ausgewählte Umweltdaten und -indikatoren. Es enthält neben zentralen Kennzahlen auch aktuelle und langfristige Trendaussagen, die den entsprechenden Zielsetzungen des Landes gegenübergestellt sind.

www4.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/265838/

8 Indikatorenbericht 2016 – Statusindikatoren einer nachhaltigen Entwicklung in Baden-Württemberg

Der neue Indikatorenbericht 2016 berichtet anhand von über 50 Statusindikatoren aus den Bereichen „Ökologische Tragfähigkeit“, „Teilhabe und Gutes Leben“ sowie „Rahmenbedingungen und vermittelnde Faktoren“ umfassend über den Status Quo der nachhaltigen Entwicklung in Baden-Württemberg. Der im 2-Jahres-Rhythmus erscheinende Indikatorenbericht dient zur regelmäßigen Dokumentation der Entwicklungen im Land und damit auch der Steuerung von Nachhaltigkeitsprozessen.

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/fileadmin/Downloads/N-Service/publikationen/Indikatorenbericht_2016-Internet.pdf

9 Nachhaltigkeitsstrategie Hessen: Ziele und Indikatoren - Fortschrittsbericht 2016

Alle 2 Jahre werden die Ziele und Indikatoren zur Hessischen Nachhaltigkeitsstrategie fortgeschrieben, um zu dokumentieren, welche Entwicklungen und Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung in Hessen erreicht werden konnten. Der Bericht basiert auf einem Indikatorenset, das 15 Ziel- und 24 Reporting-Indikatoren beinhaltet.

https://www.hessen-nachhaltig.de/de/publikationen_downloads.html

10 Hessen: Flechten als Bioindikator für Lufthygiene und Klimawandel

Bereits seit 1970 werden in Gießen und Wetzlar regelmäßige Flechtenkartierungen in einem städtischen Gebiet zur Umweltbewertung durchgeführt. Die Flechten werden als Bioindikatoren für Lufthygiene und auch für Klimawandel dokumentiert. Für beide Städte zeigt sich eine deutlich verbesserte lufthygienische Situation seit Beginn der Flechtenkartierungen, zugleich in beiden Städten aber auch ein zunehmender Einfluss von eutrophierenden Luftschadstoffen. Detaillierte Ergebnisse finden sich in der genannten Studie.

http://www.hlnug.de/fileadmin/dokumente/nachhaltigkeit/bioindikatoren/160825_Flechtenkartierungen_Giessen_und_Wetzlar.pdf

11 Niedersachsen verabschiedet eigene Nachhaltigkeitsstrategie

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 16.05.2017 die neue Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen. Sie besteht aus nunmehr 26 Handlungsfeldern und 60 Indikatoren, deren Auswahl sich an den Nachhaltigkeitsstrategien des Bundes und der Länder sowie bspw. an den nachhaltigkeitsbezogenen Umweltindikatoren der UMK orientiert. Zur weiteren Beteiligung der Öffentlichkeit an der Nachhaltigkeitsstrategie soll ein Beirat unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Gruppen und Akteure eingerichtet werden. Darüber hinaus soll die Strategie regelmäßig überprüft und entsprechend fortgeschrieben werden, um veränderte gesellschaftliche Bedingungen und Umsetzungskonstellationen berücksichtigen zu können.

<http://www.umwelt.niedersachsen.de/themen/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie/nachhaltigkeitsstrategie-fuer-niedersachsen-111080.html>

12 Umweltbericht Nordrhein-Westfalen 2016: Footprint, Klimaszenarien, Umweltzustand

Ende 2016 veröffentlichte das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen seinen nunmehr 4. Umweltbericht. Unter den Oberthemen „Klima, Energie, Effizienz“, „Umwelt und Gesundheit“, „Abfall, Boden, Wasser“ und „Natur, Ländliche Räume“ wird über den Umweltzustand, die Umweltqualität und vorhandene Umweltbelastungen berichtet. Erstmals wurden die Oberthemen in doppelseitigen Infografiken zusammengefasst, die mit Karto- und Piktogrammen die wichtigsten Informationen veranschaulichen.

Vorangestellt sind die Beiträge „Vermessen? Vom Ökologischen Fußabdruck der Welt bis zu dem Nordrhein-Westfalens“ vom Global Footprint-Präsidenten Mathis Wackernagel und „Neueste Klimaszenarien für Nordrhein-Westfalen im Jahr 2050“ vom Vizepräsidenten des Deutschen Wetterdienstes Paul Becker, denen eigens umfangreiche Studien zugrunde liegen. Der Bericht ist digital abrufbar sowie kostenfrei zu bestellen. www.umweltbericht.nrw.de

Rückgrat des Umweltberichtes sind rund 30 Umweltindikatoren/Teilindikatoren, deren Internetauftritt beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen jährlich aktualisiert wird. www.lanuv.nrw.de/umweltindikatoren-nrw

13 Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen beschlossen

Die Landesregierung NRW hat am 14. Juni 2016 die erste Nachhaltigkeitsstrategie für NRW beschlossen. Kern der Strategie ist ein Ziel- und Indikatorensystem für 7 Schwerpunkt- und 19 Handlungsfelder, die das ganze Spektrum der Landespolitik umfassen. Für viele Themen wurden Indikatoren zur Messung der Zielerreichung festgelegt. Im Rahmen anderer Landesstrategien und -politiken vereinbarte Ziele und Indikatoren wurden dabei zugrunde gelegt.

Um die Anschlussfähigkeit an die Nachhaltigkeitspolitik auf internationaler, europäischer und Bundesebene und in anderen Bundesländern sicherzustellen, orientieren sich die Ziele und Indikatoren der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie weitgehend an den Zielen und Indikatoren der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie dem Indikatorenbericht zur Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2014.

Zudem wurde das Ziel- und Indikatorenset im Vergleich zur nationalen Nachhaltigkeitsstrategie punktuell ergänzt, um einerseits landespolitische Zuständigkeiten und Prioritäten angemessen abzubilden und andererseits auch die 17 internationalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development - SDGs), die auf das Zieljahr 2030 ausgerichtet sind, soweit aufzugreifen, wie diese Zuständigkeiten und Aufgaben des Landes Nordrhein-Westfalen adressieren.

Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) - Geschäftsbereich Statistik - als zentrale Statistikstelle des Landes hat zeitgleich mit der Veröffentlichung der Nachhaltigkeitsstrategie im Juni 2016 einen ersten Indikatorenbericht vorgelegt, der die Grundlage für eine regelmäßige Berichterstattung bildet. Das Berichtssystem umfasst knapp 70 Indikatoren, die vom Anteil Erneuerbarer Energien bis zur Einkommensverteilung und von der Recyclingquote bis zum Anteil der Kommunen mit Nachhaltigkeitsbeschlüssen reichen. IT.NRW wird in Zukunft alle zwei Jahre einen aktuellen Indikatorenbericht zur Nachhaltigkeit in NRW vorlegen (nächster Bericht 2018). Darüber hinaus wird über das Internetportal `Nachhaltigkeitsindikatoren NRW` eine kontinuierliche Berichterstattung gewährleistet, so dass zwischen den schriftlichen Berichten auch aktuelle Entwicklungen berücksichtigt und Anpassungen erfolgen können.

Nähere Informationen sind abrufbar unter:

www.nachhaltigkeitsindikatoren.nrw.de/
www.nachhaltigkeit.nrw.de/ziele/

14 Nachhaltigkeitsstrategie für das Saarland verabschiedet

Am 13. Dezember 2016 hat der Ministerrat des Saarlandes die erste saarländische Nachhaltigkeitsstrategie mit dem Titel „Gemeinsam Verantwortung tragen – für heute und morgen“ verabschiedet. Mitte Januar wurde diese in einer Pressekonferenz der Öffentlichkeit und in einer Regierungserklärung dem Landtag vorgestellt.

Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsstrategie, die sich konsequent an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 orientiert, sind Bildung/ Wissen/ Innovation, Finanzen, Demografie/ Siedlungsentwicklung, Klima- und Ressourcenschutz, Erhalt und Stärkung des saarländischen Wirtschafts- und Industriestandortes sowie Mobilität. Thematisiert werden zum einen geplante Vorhaben und bereits seit längerem etablierte Maßnahmen der Landesregierung; zum anderen findet sich in der Strategie eine ausführliche Darstellung von Ideen und Anregungen aus der Zivilgesellschaft, die im Rahmen eines umfangreichen Dialoges bei der Strategieerstellung beteiligt wurde. Sie ist im Internetangebot des Saarlandes als PDF abrufbar: <http://www.saarland.de/219917.htm>

15 Sächsischer Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt

Die Sächsische Staatsregierung hat am 20. September 2016 den erstmalig aufgelegten Nachhaltigkeitsbericht 2016 „Sachsen hat Zukunft“ vorgestellt. Dieser nimmt Bezug auf die im Jahr 2013 verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie für Sachsen. In acht Handlungsfeldern aus den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales werden die Erfolge des ressortübergreifenden Ansatzes im Freistaat Sachsen, aber auch noch anstehende Herausforderungen deutlich. Die Entwicklung wird anhand von 31 Indikatoren belegt. Pressemeldung: <https://www.medien-service.sachsen.de/medien/news/206424>
 Bestellen/pdf: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/27427>

Länderinitiative Kernindikatoren: www.liki.nrw.de

Redaktion: Martin Schmidt
 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek
 Tel.: 0 43 47 / 704-243
martin.schmidt@llur.landsh.de
www.llur.schleswig-holstein.de